

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigenblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Zehrlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Vertriebsstellen) hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 RM. Alles mehrer Nachschlag usw. laut auflegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr mittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsversteigerung erfolgt jeder Nachdruckanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeindebehörde zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Rudolfsberg.
Postfachkonto: Dresden 15482. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Köhler, Inh. Georg Köhler, Ottendorf-Okrilla. Strotkonto: 651. — Fernruf: 291.

Nummer 115

Sonnabend, den 28. September 1940

39. Jahrgang

Telegrammwechsel zur Unterzeichnung des Dreimächtepakts

Der Führer an Viktor Emanuel Telegrammwechsel zwischen den Staatsmännern

Aus Anlaß der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Deutschland, Italien und Japan fand folgender Telegrammaustausch statt:

Eure Majestät bitte ich in dieser Stunde, in der Italien, Deutschland und Japan ihrer Verbundenheit durch den Abschluß des Dreimächtepaktes einen neuen weltumspannenden Ausdruck gegeben haben, meine herzlichsten Wünsche für das Wohlwollen Eurer Majestät und das Glück und Gedeihen des italienischen Volkes entgegenzunehmen.

gez. Adolf Hitler.

Mussolini an Prinz Konoye

Die Unterzeichnung des Paktes, der die Kräfte unserer Völker für die gleiche große Aufgabe des europäischen und asiatischen Aufbaues zusammenschließt, wird vom italienischen Volk mit der größten Begeisterung begrüßt. Das italienische Volk hat seit langer Zeit mit unerschütterter Sympathie die Entwicklung der japanischen Politik verfolgt, die darauf gerichtet ist, dem Volk bessere Möglichkeiten zum Leben und zur Macht bereitzustellen. Die hohen Leistungen dieser Politik mühten sich im vergangenen Jahr in dem heutigen Ereignis zu manifestieren, das für die Gegenwart und die Zukunft die Kräfte der drei Reiche vereint. In diesem Geiste habe ich den Wunsch, daß Sie mein herzlichstes Glück an dem Tag erreichen, an dem die alte Freundschaft unserer beiden Völker in einem feierlichen und dauerhaften Bündnis ihre sichere Bestätigung erhält.

gez. Mussolini.

Graf Ciano an Natsujō

Im Augenblick der Unterzeichnung des Paktes, der Japan, Italien und Deutschland durch feste Bande einer feierlichen Bündnisverpflichtung vereint, sende ich Ihnen, Excellenz, meine herzlichsten Glückwünsche.

Das italienische Volk beobachtet in diesen Jahren mit Begeisterung und Solidarität die großartige Realisierung, die das japanische Volk zur Schaffung einer Neuordnung im Fernen Osten vollbracht hat und würdigt die festen Beweise der Freundschaft, die ihm Japan zuteil werden ließ.

Der heute abgeschlossene Pakt beruht auf einem tiefen gegenseitigen Verständnis der geschichtlichen Erfordernisse und Interessen unserer Nation sowie auf einer vollkommenen und unerschütterlichen Gemeinschaft der Interessen und Ansichten.

Ich habe den Wunsch, Eure Excellenz, meine tiefste Genugtuung zum Ausdruck zu bringen, der in endgültiger Weise den Zusammenhalt zwischen Italien, Japan und Deutschland befestigt und ein Ereignis von grundlegender Bedeutung für die zukünftigen Geschicke der Welt darstellt.

gez. Galeazzo Ciano.

Der Führer an den Duce

Duce! Seien Sie der Dreimächtepakt zwischen dem italienischen Italien, dem nationalsozialistischen Deutschland und dem weltumspannenden Japan unterzeichnet worden. Der Pakt bringt die tiefe innere Verbundenheit unserer Völker und die lebensdienliche Einigkeit ihrer Ziele erneut zum Ausdruck. In diesem historischen Augenblick gedanke ich, Duce, Ihre in freundschaftlicher Geltung und aufrichtiger Kameradschaft.

gez. Adolf Hitler.

Der Führer an den Kaiser von Japan

Die historische Bedeutung des jenseits unterzeichneten Dreimächtepaktes zwischen Japan, Deutschland und Italien gibt mir die größte Freude. Eure Majestät und das ganze japanische Volk ist in aufrichtiger Verbundenheit zu denken.

gez. Adolf Hitler.

Telegramm des Königs von Italien

Anschluß der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Deutschland, Italien und Japan hat der König und Kaiser Viktor Emanuel III. an den Kaiser von Japan folgendes Telegramm gerichtet:

„Im Augenblick, in dem die traditionelle Freundschaft, die das italienische Volk mit dem starken japanischen Volk verbindet, durch den Pakt besiegelt wird, der Italien, Deutschland und Japan unzerrenlich verbindet, hege ich den Wunsch, Eure Majestät meine tiefste Genugtuung zum Ausdruck zu bringen, daß ich bin überzeugt, daß unsere drei Reiche zusammen die von alter aus und reicher Kultur übertragene Mission erfüllen werden.“

gez. Viktor Emanuel III.

Ribbentrops Gruß an Japan

Aus Anlaß der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes zwischen Deutschland, Italien und Japan fand ein Austausch von Rundfunkbotschaften statt. Außenminister des Reiches Dr. Ribbentrop und der italienische Außenminister Graf Ciano tauschten am 28. September 1940 folgende Botschaften aus:

Ribbentrop: „Der Führer begrüßt die Unterzeichnung des Paktes zwischen Deutschland, Italien und Japan als einen historischen Augenblick, der die Freundschaft unserer Völker für die Zukunft befestigt.“

Ciano: „Ich begrüße die Unterzeichnung des Paktes als einen historischen Augenblick, der die Freundschaft unserer Völker für die Zukunft befestigt.“

75 britische Flieger abgeschossen

Stärkere Kräfte der deutschen Luftwaffe griffen am Freitag militärische Ziele in Mittel- und Südengland erfolgreich an. Auch London war das Ziel der deutschen Bomber. Es kam im Verlauf der Kampfhandlungen auch zu zahlreichen Luftkämpfen, die für die deutsche Luftwaffe erfolgreich verliefen. Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden 75 britische Flugzeuge abgeschossen. 23 eigene Flugzeuge sind zu ihren Einsatzorten noch nicht zurückgekehrt.

Drei deutsche Jagangriffe zugegeben

„Die Londoner sehen fast den ganzen Freitag im Luftschmerz.“

Selbst der Londoner Nachrichtendienst kann nicht umhin, von „umfangreichen und sehr entschlossenen deutschen Luftangriffen“ auf England im Verlauf des Freitag zu sprechen. Besonders heftig, so meint er, seien die Luftgefechte im Südosten des Landes gewesen. Auch auf London hätten sich zwei größere Angriffe konzentriert und bei dem Vormittagsangriff sei „beträchtlicher Sachschaden“ angerichtet worden.

Zwischen den beiden Angriffen seien gleichfalls einzelne deutsche Flugzeuge über der Stadt aufgetaucht, so daß „die Londoner Bevölkerung“ über den ganzen Tag über im Luftschutz eintreten mußte und dabei den Eindruck hatte, als nähmen die Angriffe überhaupt kein Ende.“

Am späteren Nachmittag hätten sich heftige Luftgefechte über der Themse abgelspielt und dabei sei es wiederum „einigen deutschen Flugzeugformationen“ gelungen, nach London durchzudringen.

In einem Bericht des englischen Luftfahrtministeriums heißt es, daß am Freitagmorgen zwei Angriffe gegen London vorgenommen worden seien, ein dritter zu Beginn des Nachmittags.

Spitfire-Montagewerk bombardiert

Berlin, 27. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Stärkere Kräfte der Luftwaffe griffen gestern wiederum militärische und kriegswichtige Ziele in Süd- und Mittelengland an. Im Laufe des Tages haben Verbände des 5. Fliegerkorps das Spitfire-Montagewerk Woolston bei Southampton mit Bomben eingedeckt und durch Volkstreffter in Hallen und anderen Fabrikanlagen schwere Zerstörungen erzielt. In anderen Rüstungswerken Mittelenglands entstanden heftige Explosionen und anhaltende Großbrände. Auch die Hafenanlagen und Gaswerke von Southampton erlitten durch Volkstreffter schwere Beschädigungen. Bei Liverpool gelang es eine Schleusenanlage und ein Handelsschiff zu treffen.

Einzelne feindliche Kriegsfahrzeuge wurden an der Kanalküste durch gut liegende Salven der Marineartillerie vertreiben. Fernkampfartillerie der Kriegsmarine nahm Dover unter Feuer.

An der schottischen Küste wurde ein Gleitflugzeug mit Bomben angegriffen. Zwei Schiffe erhielten Volkstreffter und gerieten in Brand.

Im Laufe des Tages kam es zu verschiedenen, für die deutsche Luftwaffe erfolgreichen Luftkämpfen.

Nächtliche Vergeltungsangriffe richteten sich in erster Linie wieder gegen London. Ferner wurden die Hafenanlagen von Liverpool und Birkenhead mit Bomben schweren Kalibers belegt. In allen Fällen waren heftige Brände die Folge. In den Speicherräumen von Liverpool entstand Großfeuer. Bei den militärischen Zielen von London, vor allem nördlich und südlich der Westminsterbrücke konnten zahlreiche Explosionen mit nachfolgenden Bränden beobachtet werden. Zahlreiche kleinere Brandherde entstanden im übrigen Kerngebiet der britischen Hauptstadt.

Der Feind, der bei Tage keine Angriffe unternahm, flog in der Nacht zum 27. Sept. nur mit schwachen Kräften nach Holland, Belgien und Nordfrankreich und mit einzelnen Flugzeugen in das nordwestdeutsche Grenzgebiet ein. Planlos abgeworfene Bomben richteten nirgends militärischen Schaden an.

Die britische Luftwaffe verlor gestern insgesamt 27 Flugzeuge, davon 24 im Luftkampf und 3 durch Flakartillerie. 6 deutsche Flugzeuge kehrten nicht zurück.

Ein Unterseeboot versenkte 2 brennende feindliche Handelsschiffe von zusammen 8700 BRZ.

Die Besetzung eines Kampfflugzeuges unter Führung des Hauptmanns Storp zeichnete sich bei den Angriffen auf Mittelengland durch wagemutigen Tiefangriff besonders aus.

Chicago Daily News berichtet aus London, selbst den barometrischen amtl. Dickföfen sei es inzwischen klar geworden, daß London sofort mehr und besseren Schutz haben müsse.

Aus der Heimat.

— Auf den zum Bestellschein 15 der Reichserkarte gehörigen Abschnitt a werden für jeden Versorgungsberechtigten 2 Eier ausgegeben.

— Fahrräder nur zu notwendigen Fahrten benutzen. Vor allem ist es, wie ein Erlass des Reichserziehungsministers ausführt, nicht tragbar, daß die Jugendlichen und Schulkinder, die noch über Reifen verfügen, mit ihren Rädern Spazier- und Ausflugsfahrten unternehmen. Es steht zu hoffen, daß auch weiter von einer Beschlagnahme gebrauchter Fahrradreifen Abstand genommen werden kann, wenn dieser Mißbrauch künftig vermieden wird. Die Benutzung von Fahrrädern bei Schulfahrten wird für die Kriegsdauer verboten.

Spendet Bücher für die Wehrmacht!

Trotz bester Beteiligung des deutschen Volkes an der Bücheraktion für unsere Wehrmacht konnten noch nicht alle Truppenteile mit einer Truppenbücherei versehen werden, insbesondere fehlt Lesestoff für die verwundeten Kameraden in den Lazaretten und Genesungsheimen. Es ergeht deshalb nochmals an alle Volksgenossen die Bitte, Bücher für unsere Kameraden im feldgrauen Rock zu spenden. Was wünscht der Soldat zu lesen? Gute historische Romane, Bücher gesunden deutschen Humors, Länder- und Reisebeschreibungen, Biographien deutscher Männer, Nationalsozialistisches Schrifttum. Die Bücher werden bis 3. 10. durch die NS-Frauenenschaft abgeholt.

Der Schulbeginn nach Fliegeralarm

Eine ausführliche Anordnung für Schüler des schulpflichtigen Alters

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat in Erweiterung seines kürzlich veröffentlichten Erlasses über den Schulbeginn nach nächtlichem Fliegeralarm folgende Anordnungen getroffen:

Der Vormittagsunterricht für Schüler des schulpflichtigen Alters — d. h. für die Volksschulen und die Klassen I bis IV der Mittel- und höheren Schulen — fällt aus, wenn in der Nacht vorher über 24 Uhr hinaus Fliegeralarm gewesen ist. Dieser ausfallende Unterricht wird durch Nachmittagsunterricht, der in die Zeit von 14 bis 17 Uhr zu legen ist und nur wesentliche Schulfächer umfassen soll, ersetzt, wenn die Beträgter der Schulgebäude dies gestattet und der Unterricht an anderer Schulen oder Klassen nicht gefährdet wird.

Sächsische Nachrichten

Schrecklicher Tod eines Kindes

Flasche mit Salzsäure achtlos liegen gelassen. Spielende Kinder fanden in Weichen auf der Zeltlager Straße eine Flasche, aus der ein fünfjähriges Junge trank. Der Kleine erkrankte bald darauf unter Vergiftungserscheinungen und starb im Krankenhaus. Die Ermittlungen ergaben, daß sich in der Flasche, die von einem noch Unbekannten

achtlos liegen gelassen worden war, Salzsäure befand. Dieses traurige Unglück ermahnt wieder zur größten Vorsicht. Flaschen mit Gift und Säuren müssen so aufbewahrt werden, daß Kinder nicht dazu können.

Sorge dafür, daß der Luftschutraum stets gut gelüftet ist! Auch ein Krug mit frischem Wasser gehört jeden Abend in den Luftschutraum!

Rundgebung für den Sieg

Das Ergebnis der Reichsstraßenaktion „Der deutsche Sport sammelt für den Sieg.“ hieß die Parole am vergangenen Wochenende, und sie gestaltete sich im ganzen Gau zu einer eindrucksvollen Rundgebung für den deutschen Sieg. Nach den bisher vorliegenden vorläufigen Zahlen erbrachte diese erste Reichsstraßenaktion des Kriegswinterhilfswerkes 1940/41 die verheißende Summe von

839 625,52 Reichsmark für den Gau Sachsen.

Zu dieser Zahl drückt sich die Gemeinschaftsmeinung des deutschen Volkes aus und gibt den patriotischen Kriegsverbrechern an der Themse die deutlichste Antwort auf ihre Brandstiftermethoden.

Weihen. Scheunentor kürzte um. In Niederlomsmaß kürzte in einem Gehöft das Scheunentor um und begrub zwei landwirtschaftliche Arbeiter unter sich. Während der eine allmählich davonkam, mußte der andere mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Chemnitz. Nicht mit Steinen werfen! Schwere Folgen hatte die kindliche Unstille, mit Steinen zu werfen, da ein sechsjähriges Kind durch den Steinwurf einer gleichaltrigen Spielgefährtin ein Auge einbüßte. Erwachsene sollten deshalb stets Obacht geben und eingreifen, wenn Kinder dieses gefährliche Spiel betreiben.

Weerane. Weberei seit 250 Jahren im Besitz der Familie. Eine der führenden Firmen der Weeraner Textilindustrie, die Firma Gebrüder Bochmann, Weerane Weberei begehrt jetzt ihr 50jähriges Bestehen. Die Firma wurde 1890 von Franz Friedrich Bochmann, dem Vater des jetzigen Inhabers, gemeinsam mit Richard Bochmann gegründet. Bereits die beiden Großväter der Gründer hatten vom Rüstungsgrund aus, wo die Weberei seit jeher in hoher Blüte steht, mit großem Erfolg ein Sportgeschäft betrieben, das bis zu 1400 Handwebstühle erfaßte. Der ganze Rüstungsgrund und auch viele Fabriken in Oberfranken waren für diese Firma beschäftigt. Die Handweberei der Weberei wird bereits seit acht Generationen in der Familie Bochmann vererbt, und zwar seit dem Jahre 1681, immer vom Vater auf den Sohn. Allein die letzten sechs Generationen sind in Weichen geboren.

Beiersfeld i. G. 13jähriger Junge wird vermißt. Der 13 Jahre alte Schüler Gerhard Deser aus Beiersfeld wird seit dem 20. September vermißt.

Wittenburg. Fortunus Bäckeln. Ein Fliegerjäger zog beim Glücksmann ein Los, das ihm einen hohen Gewinn brachte, denn der Flieger kann 500 Reichsmark gewinnen. Zum Wochenende sind außerdem noch zwei 50-RM-Gewinne ausgespielt worden.



Was bringen die Dresdner Theater?

Im Wochenplan des Staatlichen Opernhauses nimmt die Aufführung von „Orfeo“ und die Erstaufführung von „Carmina burana“ am Freitag, 4. Oktober, einen besonderen Platz ein. Der Spielplan der Dresdner Staatsoper enthält im übrigen „Der Rosenkavalier“ (29. Sept.), „Matthäus“ (30. Sept.), „Der Widerspäh“ (1. Okt.), „Der Troubadour“ (2. Okt.), „Die Fledermaus“ (3. Okt.), „Traviata“ (6. Okt.) und „Der Kreml“ (6. Oktober).

Im Staatlichen Schauspielhaus wird „Götter von Berlin“ am 29. Sept. und 1. Okt. gespielt. „Ich bin kein Galan“ geht am 30. Sept. und 4. Oktober auf dem Programm, das mit „Der Gigant“ (2. Okt.), „Hamlet“ (3. Okt.), „Ein Waisenkind“ (5. Okt.) und „Der Hünner und die Nonne“ (6. Okt.) vervollständigt wird.

Im Theater des Volkes wird die Operette „Gosparone“ von Carl Millöcker am 30. Sept. 1 und 2, 4. und 6. Oktober gegeben. Am 3. Oktober findet die Erstaufführung des Lustspiels „Der Schmaröckler“ von Emil Giliert statt. Eine Wiederholung folgt am 5. Oktober.

Im Komödienhaus Dresden geht in der kommenden Woche abendlich das Lustspiel „Die Stunde mit Alex“ auf dem Programm. Am Sonntag, 6. Okt., findet nachmittags eine einmalige Tanzschau von Harald Kreutzberg statt.

Das Dresdner Central-Theater bleibt am Montag, 30. September geschlossen und bringt am Dienstag, 1. Oktober, die Erstaufführung der Operette „König“ von Felix Kröner.



Kein Gramm

Waschmittel darf verloren gehen! Schicht

CLARAX

zum Einweichen u. Wasserenthärten

Nehmen Sie darum Clarax zum Einweichen - es lockert den Schmutz und macht das Waschen leicht. Geben Sie aber auch Clarax in den Wäschekessel. Dann wird das Wasser in 30 Minuten weich. Im weichen Wasser geht kein Waschmittel verloren, die Wäsche bleibt gesünder und wird herrlich sauber.

Ofenheger
auch ältere od. nicht ausgeleerte, oder Maurer, die Ofenheger lernen wollen, sucht
Johs. Mezinger, Crimmitschau 10
Fabrik f. transport. Kachelöfen
Schützenplatz 1-3-7, Tel. 2118
Quartiere vorhanden. Mittagsessen in Werkküche 30 Hpt.

Gelegenheitskauf!
Schönes solides
Zweifam. = Haus
in Ottendorf-Süd, m. gr. Seitengebäude u. Garten.
1 Bohna, 3 Zim. Küche
Vorjahr sofort frei für nur
12000 RM b. 6000 RM
Anz. z. verkaufen. Makler
Oswald Peil, Weixdorf
b. Dres. Tel. Dresd. 68440

Statt Karten!

Für die vielen innigen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort, Schrift, Gesang, Musik und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit beim so jähen Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Sohnes und Bruders

Karl Heinrich Erich Wünsch

danken wir hierdurch allen von ganzem Herzen.

— Geliebt, beweint und unvergessen —

In tiefer Trauer
Martha verw. Wünsch geb. List
nebst allen Angehörigen.

Ottendorf-Okrilla,
am 27. Sept. 1940

Am 28. und 29. September sammelt die Hitler-Jugend
Klapppapier!

Ämtlicher Teil.

Reichsverbilligungsscheine I und II
für die Monate Oktober, November und Dezember 1940 werden

am 2. Oktober 1940 für die Buchstaben A—B
und
am 3. Oktober 1940 für die Buchstaben C—S

für Sozial-, Kleinrentner und Familienunterhaltsberechtigte am 1. Oktober 1940 8¹/₂—12 Uhr, 15—17 Uhr in der Polizeiwache ausgegeben. Näheres ist der Bekanntmachung an den Anschlagtafeln zu entnehmen.

Ottendorf-Okrilla, am 23. September 1940.
Der Bürgermeister

Ausgabe der Reichskleiderkarten.
Die Ausgabe der Reichskleiderkarten erfolgt vom 30. September bis 2. Oktober d. J. im Nebengebäude (Jugendheim) des Rathauses nur an erwachsene Personen. Die Reihenfolge der Ausgabe ist aus der Bekanntmachung an den Anschlagtafeln ersichtlich.

Ottendorf-Okrilla, am 26. September 1940.
Der Bürgermeister.

Öffentliche Erinnerung.

Im Oktober 1940 sind zu entrichten:

Bis 5.: Pachtzinsen für H. 1940, Aufwertungssteuer und Brandlastbeiträge, 10.: Beitragssteuer und Wasserzins, 15.: Bürgersteuer für Gefolgschaftsmitglieder. Schriftliche Mahnungen werden nicht zugesertigt. Die Zwangsablieferung beginnt am 20. Oktober 1940. Für Steuerzahler sind 2 v. J. Säumniszuschlag zu entrichten.

Ottendorf-Okrilla, am 27. September 1940.
Der Bürgermeister.

Hauptverantwortung und verantwortlich für den gesamten Text, Anzeigen und Bilder: Georg Rühle, Ottendorf-Okrilla. Druck- und Verlag: Buchdruckerei Hermann Rühle, Inh. Georg Rühle, Ottendorf-Okrilla, A. 2, 18 Prellstraße Nr. 5, 8119.

Viehmarkt Radeberg.
Montag früh, den 30. September bis mit Mittwoch zum Viehmarkt stelle ich frische Transporte ca. 50 Stück ganz starke und mittlere Opreschische, Holländer- und Altmärker
Kühe und Kalben
sowie Abmelkkühe, hochtragende und mit Kälbern, sowie 20 Stück 1/2 bis einjährige Aufkälber und Zutterkälber im Gashof „Stadt Dresden“, Radeberg sehr preiswert zum Verkauf.
Rich. Herrlich, Zuchtviehgeschäft, Colmnitz
Telefon: Radeberg 648

Gasthof zum Hirsch
Sonnabend u. Sonntag in den Gasträumen
die beliebte Unterhaltungsmusik
Es laden freundlich ein Erich Mager u. Frau.

Drucksachen liefert **Buchdruckerei**
preiswert **Hermann Rühle.**

Kirchennachrichten. Sonntag, den 29. Sept. 1940
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst; 1/2, 11 Uhr Rindergottesdienst.

Leset die Ottendorfer Zeitung

Engl...
Währen...
Aus ein...
In dem...
Schwin...
Engl...
So beh...
für Re...
Wieder...
Sprung...
nach...
Engl...
Schwin...
In dem...
Schwin...
Wieder...
Sprung...
nach...